

Wädenswil, 20.12.2016

Frau Monika Greter
Gemeinderatspräsidentin
Baumgartenrain 10
8820 Wädenswil

Postulat: Begabtenförderung und Schulsozialarbeit der Primarschule erneuern

Der Stadtrat wird eingeladen, das Konzept der Begabungs- und Begabtenförderung (Begafö) sowie der Schulsozialarbeit (SSA) an der Primarschule zu überprüfen und weiter zu entwickeln.

Begründung:

In der Debatte zum Budget 2017 hat eine Mehrheit des Gemeinderats die Mittel für die Bereiche Begafö sowie der Schulsozialarbeit markant gekürzt. Dies ist bedauerlich, da damit wichtige Pfeiler unseres Bildungsangebots wegzubrechen drohen.

Die CVP-Fraktion stimmte einstimmig gegen diesen Antrag. Hintergrund sind die Erfahrungen der Primarschule Wädenswil mit dem Integrativen Unterricht, dem Schulmodell, das vor 7 Jahren vom Kanton Zürich vorgeschrieben wurde. Vertreter der Primarschule Wädenswil betonten wiederholt, dass sowohl die Schulsozialarbeit als auch die Begabtenförderung unverzichtbare Elemente sind für einen erfolgreichen Integrativen Unterricht mit den Schülern in den Regelklassen. Diese Aussagen sind ernst zu nehmen.

Nun wird jedoch offensichtlich das bestehende Begafö-Konzept politisch nicht mehr von einer Mehrheit getragen. Auch die Schulsozialarbeit wird hinterfragt. Diese Kritik ist ebenfalls ernst zu nehmen. Wir ersuchen daher den Stadtrat, seine Konzepte in diesen Bereichen zu überarbeiten, weiter zu entwickeln und darüber dem Gemeinderat Bericht zu erstatten. So können Begafö und allenfalls weitere Elemente der Sonderpädagogik sowie die Schulsozialarbeit grundsätzlich diskutiert und politisch neu abgestützt werden.

Wir wollen damit verhindern, dass diese ergänzenden Angebote ohne in die Zukunft gerichtete neue Ansätze wegfallen. Ziel ist eine Weiterentwicklung. Aufgrund der Diskussion empfehlen wir dem Stadtrat, die Definition der Aufgabenbereiche und Zugangskriterien sowie die Sichtbarmachung der Wirkung dieser Angebote besonders zu beachten.

Der Stadtrat hat für die Beantwortung von Postulaten bekanntlich ein Jahr Zeit. Im Wissen, dass der Gemeinderat schon zum zweiten Mal in der Budgetdebatte diese Bereiche ins Visier genommen hat, regen wir an, die Frist nicht auszunützen. Optimal wäre, wenn bis zum nächsten Budget 2018 erste Ergebnisse der Überprüfung vorliegen würden.

Wir danken dem Stadtrat für die Prüfung und Beantwortung des Postulats.

Begründung im Rat: Patrik Mouron